

Veränderungen im Finanzhaushalt - TEUR -

Anlage 2

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 16/17			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2017	2018	2019		
a) Korrekturen sowie bereits beschlossene oder zwingend erforderliche investive Mittel							
33	Abrollbehälter "Lüfter"	100	-10		-15	z	Deckungsmittel für die Finanzierung des Abrollbehälters gemäß Beschluss GR 170/16 vom 21.11.2016.
45	Sanierungsprogramm Mühlbach	10.790			580	z	Die Verschiebung von der bisherigen Stufe II ins Jahr 2019 ist erforderlich, um die bereits im Mühlbachareal beschlossenen Bauvorhaben wie die Gestaltung des Kronenplatzes, den 3. Bauabschnitt der Mühlbachpromenade und den "neuen Stadtzugang" (Planungskosten) termingerecht umsetzen und abrechnen zu können.
133	Ausbau Ortenberger Straße als äußere Erschließung Seitenpfaden	270	110			b	Kostenerhöhung entsprechend Beschluss HBA vom 19.09.2016, Drucksache Nr 128/16. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch Einsparungen beim Endausbau des Gewerbegebietes Waltersweier.
214	Zuschuss Sanierung der Stehplatz-Tribüne im Karl-Heitz-Stadion	30	70			z	Das Dach weist an mehreren Stellen große Löcher auf, so dass bei Regenfällen Wasser in das Mauerwerk eindringt. In der Folge ist der Estrich stark durchnässt und die Nässe steigt die Wand hoch und verursacht bereits jetzt deutlich sichtbare Schäden. Eine entsprechende Dachsanierung noch in 2017 ist deshalb dringend erforderlich. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 150 TEUR - bei den 70 TEUR handelt es sich um den von der Stadt zu tragenden Baukostenzuschuss an den Verein. Die restlichen Kosten sind durch den Verein und mit Hilfe der BSB-Zuschüsse zu finanzieren.
228	SFZ Albersbösch Anbau Krippengruppe	1.050	646			b	siehe Baubeschluss vom 25.7.2016, GR Vorlage Nr. 091/16.
230	KiGa "Haus der kleinen Freunde" - Anbau Krippenplätze	50	316			b	siehe Baubeschluss vom 25.7.2016, GR Vorlage Nr. 091/16.
231	Ausbau der Betreuungsplätze in KiTas		-100	-1.000		b	Auflösung dieser Reserveposition zur Finanzierung der Mehrkosten beim Anbau der Krippengruppen beim SFZ Albersbösch (Pos. 228), der KiGa "Haus der kleinen Freunde" (Pos. 230) - s. GR Vorlage 091/16 - und teilweise des Kita-Anbaus am SFZ am Mühlbach (s. neue Pos. im NT 2017 und GR Vorlage Nr. 031/17).
233	Sanierung Außenanlagen in den städtischen Einrichtungen	723	84			k	Im Rahmen der Neugestaltung des Außengeländes der Kita Windschlag sind 72 TEUR Mehrkosten aufgrund eines Geländetausches entstanden, die jedoch über den Verkaufserlös des getauschten Grundstücks finanziert werden. Aus haushaltsrechtlichen Gründen sind die Kosten hierfür einzustellen. Des weiteren sind in geringem Umfang Ersatzbeschaffungen in anderen Kitas notwendig, die bislang nicht über diesen Titel finanziert sind.

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

26.04.2017

Ifd. Nr.	Maßnahme	bisher netto	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 16/17			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			finanziert	2017	2018		
239	BKZ an kirchl. und freie Kiga-Träger für Sanierung Außenanlagen	667	121			z	Bei der Neugestaltung des Außengeländes der Kita Stegermatt war zuerst nur ein Teilumbau geplant. Es hat sich jedoch gezeigt, dass sowohl der U3 als auch der Ü3 Bereich zwingend umgebaut werden muss. Es entstehen dadurch zusätzliche Kosten von 60 TEUR. Außerdem trägt bei Kitas, bei denen die Stadt sowohl Eigentümer des Gebäudes wie auch des Außengeländes ist, die Gesamtkosten der Maßnahme die Stadt. Bei den Kitas Stegermatt und Henry Dunant wurden jedoch bisher nur 85 % der Kosten eingestellt, so dass sich hier ein Nachfinanzierungsbedarf von 33 TEUR ergibt. Des weiteren sind kleinere unvorhergesehene Maßnahmen im Waldorfkindergarten sowie der Kita am Ölberg die einen Baukostenzuschuss der Stadt von 28 TEUR auslösen.
neu	Gestaltung der Lärmschutzwände im Zuge der Lärmsanierung der Bahn	0	100		1.400	b	s. GR Vorlage 147/16. Im Zuge der Lärmsanierung entlang der bestehenden Strecke durch die DB will die Stadt ein Gestaltungskonzept zur besseren städtebaulichen Integration der Lärmschutzwende inklusive einer Freiraumgestaltung umsetzen. Die bislang geschätzten Kosten belaufen sich auf 1,5 Mio. EUR. In 2017 werden Planungsmittel eingestellt.
neu	Sanierung Stadtmauer		130			b	Bei der Stadtmauer wurde unumgänglicher Sanierungsbedarf festgestellt (Drucksache 146/16). Für die Sanierung wird derzeit ein Konzept erarbeitet. In 2017 soll ein erster Sanierungsabschnitt umgesetzt werden, für den 130 T€ benötigt werden. Für weitere Sanierungsabschnitte werden nach Vorliegen des Gesamtkonzepts Mittel im DHH 2018/19 beantragt.
neu	BKZ an Stadtbau für Bau der "Passarelle" entlang der Alten JVA	215	33			k	Aufgrund von Kostensteigerungen entstehen bei der Erschließungsmaßnahme "Alte JVA - Passarelle" Mehrkosten. Die Stadt trägt gemäß städtebaulichem Vertrag vom 25.02.2013 die Herstellungskosten.
neu	Investitionszuschuss zur Schaffung von 8 Hospizplätzen in Offenburg an die Vinzentiushaus Offenburg GmbH		20			b	s. GR-Vorlage 190-1/16 vom 19.12.2016. Beteiligung der Stadt an den benötigten Zuschüssen zum Umbau des bisher als Schwesternhaus genutzten Gebäudes in der Grimmelshausenstraße zu Hospizplätzen. Ursprünglich wurden 15 TEUR beschlossen mit der ergänzenden Zusage, dass der Zuschuss auf 20 TEUR erhöht werden kann, falls die avisierten Baukosten steigen sollten. Dieser Fall ist eingetreten - statt der ursprünglich in der Vorlage benannten 713 TEUR wird nun mit 920 TEUR gerechnet. Die Finanzierung ist gesichert.
Zwischensumme a)			1.520	-1.000	1.965		

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 16/17			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2017	2018	2019		
b) noch zu beschließende Maßnahmen							
49	Innenstadtprogramm GO OG - Östliche Innenstadt	810			1.000	e	Anpassung der Ansätze wegen Baupreissteigerungen im Rahmen der Vergabeverfahren (s. GR-Vorlage zum HBA am 15.5.2017)
80	Ausbau Krestenweg Bühl	205	35			e	Die Ausschreibungsergebnisse der Straßenmaßnahmen 2016 erbrachten eine deutliche Kostenerhöhung von 15 bis 20% gegenüber der Preise von 2015. Die im Rahmen der Entwurfsplanung durchgeführten Kostenberechnung auf der Grundlage aktuelle Preise ergibt eine Kostenerhöhung von 35.000 €.
100	Ausbau Lehbergstraße Zunsweier	510	65			e	Aufgrund zusätzlicher Arbeiten sowie Kostensteigerungen ergibt sich ein Nachfinanzierungsbetrag in Höhe von 65 T€ bei neuen Gesamtkosten von 575 TEUR.
177	Eichendorffschule - Umbau wg. Schulentwicklung	600	-3.050	2.250	1.300	e	s. auch GR-Vorlage Nr. 009/17. Im Rahmen der weiteren Planungen und Kostenkonkretisierungen ergibt sich ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf von 1,1 Mio. EUR. Insbesondere die energetische Sanierung auch des Grundschulgebäudes spielt hier eine Rolle. Weitere Ausführungen hierzu folgen im Rahmen eines noch zu fassenden Baubeschlusses. Ansonsten ergeben sich lediglich Verschiebungen auf der Zeitachse wegen späterem Baubeginn.
178	Eichendorffschule - energetische Gebäudesanierung	200	-1.800	100	2.300	e	siehe Pos. 177
180	Behebung von Brandschutzaufgaben Schule Zell-Weierbach, im Zuge des Umbaus der Hausmeisterwohnung in der Schule Zell- Weierbach zu Horträumen incl. Umbaukosten und Ausstattung		121			e	Die leerstehende Hausmeisterwohnung sollte eigentlich aus laufenden Budgetmitteln für die Hort-Nutzung hergerichtet werden. Aufgrund des Platzbedarfs in der Kita wurde vorzeitig eine dauerhafte Verlagerung in die Schule angestrebt, dadurch konnten auch 10 zusätzliche Hortplätze geschaffen werden (insg. 50). Im Zuge der Genehmigung wurde festgestellt, dass für die Schule ein 2. Fluchtweg hergestellt werden muss. Des Weiteren ist bei den Durch- bzw. Abbrucharbeiten ein vorher nicht festgestellter Schimmelbefall zu Tage getreten, der zwingend beseitigt werden muss. Die Kosten steigen dadurch deutlich und können nicht mehr aus Ifd. Mitteln finanziert werden.

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 16/17			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2017	2018	2019		
197	Programm Schulhoferneuerung	1.315	70			e	Die zusätzlich erforderlichen Mittel dieses fortlaufenden Programms (150 TEUR p.a.) resultieren aus Mehrkosten beim Schiller-Gymnasium. Entgegen der ursprünglichen Planung kann die Entwässerung des erweiterten Kleinspielfeldes nicht wie bisher über das Kanalnetz erfolgen, sondern es ist der Einbau einer Rigole (unterirdischer Pufferspeicher für Regenwasser) für das gesamte Spielfeld notwendig ist. Des weiteren soll eine "Querespielung" ermöglicht werden und damit das Spielfeld etwas größer gebaut werden. Diese Maßnahme wird jedoch mit 20 bis 30 TEUR über das Schulbudget gedeckt, so dass ein echter Mehraufwand von lediglich 40- 50 T€ entsteht bei einem Gesamtvolumen von 230 TEUR.

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr.	Maßnahme	bisher netto	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 16/17			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2017	2018	2019		
202	Generalsanierung Sporthalle Weier 1. Dachsanierung 2. Toiletten einschl. Variante Foyer	1.350	350			e	Mit der Fortschreibung der Planungen wurde offensichtlich, dass umfangreichere Maßnahmen im Bereich der Haustechnik zur Einhaltung der ENEV 2016, sowie der Trinkwasserverordnung erforderlich sind. Würde es bei dem bisherigen Ansatz von 1.350 TEUR bleiben, müsste auf die Sanierung des Umkleide- und Sanitärtraktes verzichtet werden. Dies erscheint nicht sinnvoll, da gerade auch diese Räume zwingend erneuert werden sollten und dies eigentlich obligatorisch für eine Generalsanierung sein sollte.
neu	Kita Elgersweier - neue Kitaplätze und Fluchtwege		50			e	s. GR-Vorlage 189/16 vom 19.12.2016. Aufgrund des hohen Bedarfes an Krippenplätzen soll die Kindertagesstätte Elgersweier erweitert werden. Durch Umnutzung von Räumlichkeiten (einschl. neuer Fluchtwege) können 10 für Kinder unter 3 Jahren geschaffen werden.
neu	Anbau Kita SFZ am Mühlbach		1.630	-240		e	s. GR Vorlage Nr. 189/16 vom 19.12.2016 sowie Vorlage Nr. 031/17 vom 29.3.2017. Entgegen noch der ursprünglichen Annahme im Sommer/Herbst 2016 deuten alle Zeichen darauf hin, dass bereits 2017 noch weitere Plätze geschaffen werden sollten. Die vorliegenden Anmeldezahlen für das Kita-Jahr 2017/18 bestätigen dies - es ist mit ca. 10 bis 15 % mehr Kindern zu rechnen als im Vorjahr. Eine Ursache für den zusätzlichen Platzbedarf liegt auch in der Bevölkerungsentwicklung, die künftig zumindest teilweise auch durch die Zuwanderung von Flüchtlingen geprägt ist (s. hierzu Vorlage zur Anschlussunterbringung Drucksache Nr. 038/17). Ein Teil dieser zusätzlichen Plätze soll deshalb aus den vom Bund bereitgestellten 5 Mrd. Paket für Integrationslasten finanziert werden - hieraus können voraussichtlich 300 TEUR bereitgestellt werden. Weitere knapp 140 TEUR stehen noch aus der bisherigen Vorhalteposition für den weiteren Kita- und Krippenausbau zur Verfügung. Unter Berücksichtigung des erwarteten Zuschusses von 240 TEUR verbleibt somit noch ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf von rund 950 TEUR. Ein Anbau würde sich an der Kita im SFZ am Mühlbach anbieten und 20 Plätze für Kinder über 3 Jahren und 20 Plätze für Kinder unter 3 Jahren schaffen. Um entsprechend der Anmeldesituation genügend Plätze bereitstellen zu können, sollen die Mittel bereits 2017 statt wie bislang vorgeschlagen erst im DHH 2018/19 bereit gestellt werden. Vor der tatsächlichen Umsetzung erfolgt ein weiterer Bericht im GR und ein entsprechender Baubeschluss. Die Realisierung wird zum Kita-Jahr 2018/19 angestrebt. Es kann voraussichtlich ein Zuschuss von 240 TEUR (12 TEUR je U3-Platz) erreicht werden.

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 16/17			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2017	2018	2019		
neu	Verlagerung Bauhof Windschlag - zusätzliche Mittel neuer Fluchtweg Festhalle Windschlag	70	20			e	Der Bauhof wurde an die Festhalle angebaut und Sozialräume in die Festhalle verlegt. In diesem Zusammenhang wurde die auch bisher schon nicht optimale Fluchtwegsituation einer Prüfung unterzogen. Das entsprechende Gutachten kommt zu dem Schluss, dass ein neuer Fluchtweg erforderlich ist.
neu	Baukostenzuschuss an Paul-Gerhard-Werk für Neubau eines Pflegeheims in Bohlsbach			235			Das PGW baut in Bohlsbach an der Grenze zur Nordoststadt ein neues Pflegeheim als Ersatz für das Haus im Brünnesweg. Es werden dort 90 Pflegeplätze geschaffen (s. auch GR Vorlage Nr. 028/16). Mit Schreiben vom 10. Mai 2016 beantragt der Vorstand des PGW eine Unterstützung dieses Projekts durch die Stadt. Hintergrund hierfür ist, dass die Grundstückskosten nicht über sogenannten Investitionskostensatz refinanziert werden können und deshalb möglichst gering gehalten werden sollen. In der Vergangenheit hat die Stadt tatsächlich derartige Vorhaben unterstützt: Einmal durch einen damals noch gesetzlich vorgesehenen Zuschuss (zum letzten mal Marienhaus mit 400 TEUR) und zum Zweiten durch einen Preisnachlass für das Grundstück. In vergleichbaren Fällen (PGW Kulturforum und zuletzt Vita Tertia in Albersbösch) betrug dieser Preisnachlass im Schnitt 25 % auf den Richtpreis. Tatsächlich hat das PGW für den Erwerb des 5.500 qm großen Grundstücksteils (nur für das Pflegeheim ohne Betreutes Wohnen) bei einem Richtwert von 170 EUR rund 935 TEUR aufgewendet. Davon gingen alleine an die Stadt und die Städtische Wohnbau GmbH Einnahmen von 490 TEUR. Aus Sicht der Verwaltung ist eine Bezuschussung gut vertretbar, die sich am bisherigen freiwilligen Nachlass auf den Grundstückspreis orientiert. Er ist auch deshalb geboten, weil dies das erste Projekt eines gemeinnützigen Trägers in Offenburg ist, das komplett frei, ohne die bisher gesetzlich vorgesehenen Zuschüsse durch Stadt, Kreis und Land finanziert werden muss. Die Höhe des Zuschusses sollte sich an die bisher auch schon freiwillig gewährte Preisermäßigung auf den Grundstückspreis anlehnen. Es wird vorgeschlagen einen 25 %igen Zuschuss aus den Grundstückskosten von 935 TEUR = rund 235 TEUR zu leisten - damit verbleibt immer noch ein positiver Saldo aus den Grundstücksverkäufen bei Stadt und WO von über 260 TEUR. Beantragt war ein 33 %iger Nachlass.
neu	Eigenkapitalersetzendes Gesellschafterdarlehen Wohnbau zur Finanzierung zusätzlicher öffentl. geförderter Wohnungen			5.000		e	siehe hierzu Ifd. Nr. 3.3. der Sitzungsvorlage

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 16/17			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2017	2018	2019		
neu	Eigenkapitalzuführung an TBO für Neubau Messehalle				3.000	e	siehe hierzu Ifd. Nr. 3.4. der Sitzungsvorlage
neu	Wahrnehmung der Kultur im öffentlichen Raum		38			e	s. GR Vorlage 165/16. Die in der Vorlage vorgeschlagene Kulturstele am Lindenplatz muss im Rahmen der dortigen Baumaßnahmen realisiert und deshalb bereits 2017 finanziert werden (25 TEUR). Des Weiteren erspart die frühzeitige Umrüstung des Medienturms am Kulturforum erheblich laufende Kosten, deshalb sollen die hierfür erforderlichen Mittel ebenfalls bereits 2017 bereit gestellt werden. Um das weitere Konzept ab 2018/19 umsetzen zu können sind Planungsmittel erforderlich, die ebenfalls in 2017 benötigt werden, so dass zum nächsten Doppelhaushalt verlässliche Zahlen vorliegen.
neu	Zuschuss Bürgerbus Rebland		20			e	einmaliger Zuschuss an Bürgerbus-Verein für die Anschaffung des Busses und Einmalkosten gem. GR-Vorlage 129/16 - Bereitstellung der Mittel, falls Betriebsaufnahme bereits in 2017 erfolgt.
Zwischensumme b)			-2.451	7.345	7.600		

Summe Nettoveränderungen:

-931	6.345	9.565
-------------	--------------	--------------

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden